

# Mein eigener Weg...

## den ich selber wählte

Von RyuChann

### Kapitel 10: Kagetreffen

In voller Anbu Montur wurde der Raikage am übernächsten Tag von seinen Begleitern am Haupttor von Kumogakure erwartet. Wie die letzten Male zuvor hatten sich die Geschwister die Haar rot gefärbt. Eine reine Vorsichtsmaßnahme die sie bereits seit sieben Jahren bei jeder Mission machten. Obwohl der Raikage dies wusste, musste er immer noch deswegen schmunzeln. Vor einigen Jahren war er neugierig gewesen und fragte warum sie sich die Haare rot färbten, da meinten sie das es eine Erinnerung an ihre Mutter wären. Bei ihnen stand das Zwölf Jährige Mädchen welches sein Berater vor gut 6 Jahren adoptiert hatte. Außerdem war auch ihr über alles geliebter Mitbewohner bei ihnen. Die Roten Augen ließen Shouma, wie schon die letzten Jahren ein Schauer über den Rücken laufen. Klar, er war nette das stand außer Frage. Und auch den Dorf gegenüber jolial sonst hätte ihn A auch nicht trotz seiner Taten aufgenommen. Aber er hatte etwas unangenehmes an sich.

„Seit ihr bereit?“, fragte er sie gutgelaunt. Beide nickten nur. In gemächlichen Tempo verließen sie Kumogakure in Richtung des Feuer Reichs. Die Reise würde einige Tage dauern.

„Fox, in Konoha wirst du den Ärzten unter die Arme greifen müssen. Wie es scheint haben sie Probleme mit einen ihnen unbekanntes Gift“ Fox nickte verstehend. „Sie haben nichts konkretes darüber geschrieben?“, fragte sie. In Gedanken ging sie schon alle möglichen Gifte durch die in Konoha nicht bekannte sein dürften. Insgeheim hoffte sie das die Ärzte in Konoha ein bessere Sammlung an Giftigen und Heilenden Pflanzen und andere Mittel die man für die Medizin brauchte, als Wissen. Denn wen nicht würde es für sie eine lange und anstrengende Zeit werden. „Mit wen werde ich zusammen arbeiten müssen?“, fragte sie.

„Mit der Prinzessin höchstpersönlich und einer ihrer ehemaligen Schülerinnen, ich glaube ihr Name war Sakura Haruto“ Bei dem Namen zuckten soll wohl Fox als auch Angel zusammen. Beide kannten dieses Pinke Kaugummi mit der Sirenen Stimmer. Und berabscheuten sie gleichermaßen. „Bist du dir ganz sicher?“, fragte Fox vorsichtig nach. Ganz ehrlich, sie war sich nicht sicher ob sie mit dieser Furie zusammen arbeiten könnte.

„Ja, warum fragst du?“

„Nur so“, winkte sie ab.

So setzten sie ihren Weg stumm weiter. Ihr Weg führte sie durch Wälder, Berge und kleine Dörfer. Abends schlugen sie ihre Lager unter freiem Himmel auf oder übernachteten in kleinen aber gemütlichen Herbergen. So verging fast seine Woche bis sie nur noch einige Kilometer von dem Ninja Dorf im Feuer-Reich entfernte waren. Abrupt blieb Fox stehen. Sie blickte in die Richtung ihres Ziels. „Was ist?“ fragte ihr Bruder Angel. „Hört ihr das nicht?“, fragte sie verdutzt. Ihr Blick war immer noch in der Richtung des Lehrens gerichtet den anscheinend nur sie hören konnte. „Nein, was sollten wir den hören?“, fragte Angel vorsichtig. So wohl er als auch Shouma konnten nichts hören. Aber das war für sie nichts neues. Fox hatte schon immer ein unglaublich gutes Gehör gehabt.

„Meister Raikage, ich geh vor“, sagte sie mit ruhiger Stimme und sprang hoch in die Baumwipfel um von dort weiter in Richtung von Konohagakure zu gelangen. Sie ließ ihre Taschen bei ihnen um schneller an ihr Ziel zu gelangen.

Fox stand auf dem Ast stehen. Ihr Blick war die gesamte Zeit auf den Dorfmauern gerichtet. Dort war die Hölle los. Tief atmete sie aus, bevor sie einige Fingerzeichen bildete und ihr Chakra bündelte. Dünne Chakra Fäden umschlingen sie. In ihrem Haar ließen sich ein paar Fuchsohren blicken. Außerdem wand sich ein buschigen Fuchsschwanz um ihre Beine. „Dann wollen wir mal“, seufzte sie. Mit enormer Kraft drückte sie sich vom Ast ab, rannte in Richtung Dorf weiter.

-----

Alarm brach aus. Tsunade saß in ihrem Büro. Bei ihr standen die anderen Kage mit ihren Begleitern. Nur der neue Raikage fehlte noch. Als der Alarm ausbrach waren sie gerade dabei höfliche Konversation auszu tauschen. „Was hat das zu bedeuten, Hokage?“, fragte der Tsushikage als sie den schrillen Ton hörten. Missmutig rieb Tsunade sich ihre Schläfen. „Wie es scheint wird Konoha angegriffen“, grummelte sie. Konnte dieser Tag eigentlich noch schlimmer werden? Heute und die letzten Tage hatten sie eine ganze Reihe an Shinobi und auch einfache Dorfbewohner an diesen unbekanntem Gift verloren. Und jetzt auch noch dieser Angriff aufs Dorf. Was war hier nur los?

„Tsunade, sie sollten schnell kommen. Egal was wir machen. Wir können nichts ausrichten“, platzte Ino einfach ins Büro des Dorfoberhauptes. „Ino“, sprach sie leicht genervt.

„Bitte, Tsunade-san. Es ist wichtig.“ widerwillig folgte Tsunade der jungen Frau. Die drei anderen Kage und ihre Begleiter begleiteten sie auch. Die junge Blondine führte sie an die West Seite der schützenden Mauer. Dort wütete eine riesige Schlange. Einige ihrer Shinobi versuchten Herr über die Lage zu werden. Aber es funktionierte nicht halb so gut wie vielleicht hofften. Unter den Shinobi gegen die Riesen Schlange kämpften erkannte Gaara auch Sasuke Uchia. Aber Ino hatte recht mit ihrer Behauptung gehabt das sie Hilfe brauchen würden. Aus wenn es Gaara widerstrebte, würde er dem Dorf helfen. Auch wenn immer noch sauer war für das was sie mit

Naruto angestellt hatten. Wofür sie ihn beschuldigt hatten. Und dabei war er unschuldig. Erst in den letzten Jahren hatte er es her raus gefunden.

Ein kleines Mädchen schrie. Schneller als jemand reagieren konnte hatte Gaara das Mädchen auch schon mit seinen Sand beschützt. „Alles in Ordnung?“ er ging auf das Mädchen zu und half ihr beim aufstehen. Schüchtern nickte diese. Ein zaghaftes „Danke“ entwich ihren Lippen. Dann rannte sie weg. Zurück zu ihrer Mutter und in Sicherheit. Ein kleines Lächeln schlich sich auf die Züge des Kazekagen. Mit einem Handzeichen forderte der Kazekage seinen beiden Begleiter auf mit zu kämpfen. Beide nickte verstehend und griffen auch in dem Kampf ein. Die anderen Kage und Begleiter folgten ihren Beispiel. Aber egal was sie auch taten nichts half. Das einzige was passierte war, dass die Schlange noch heftiger wütete.

„Verdammt! Egal was wir tun, es funktionierte nicht!“, fluchte Kiba vor sich hin. Die anderen mussten ihrem Freund zustimmen. Egal was sie auch taten es zeigte einfach keine Wirkung.

Aus dem Augenwinkel bemerkten die Verteidiger einen rot schwarzen Schatten. Dieser schoss auf die Riesen Schlange zu. Drehte sich einige male um ihre eigene Achse und tat dann mit voller Kraft gegen dessen Kopf. Welcher mit voller Wucht auf den Boden krachte und einen ansehnlichen Krater hinter ließ. Noch nie hatte jemand er anwesenden eine Person gesehen die solch eine Kraft inne hatte. Nicht einmal bei Tsunade war es so. Die Schlange löste sich in einer Rauchwolke auf und ihr Retter landete geschmeidig auf ihren Füßen. Es stellte sich her raus das es sich um ein Anbu aus Kumogakure handelte. Sie trug die Typische Anbu uniform aus Kumogakure und eine Fuchs ähnliche Maske. Ihr Kopf und auch ihr Kehrseite zierten ein paar Fuchsohren und ein buschiger weißer Schwanz. Etwas anders Auffällige an ihr warne die roten Haare. Da sie für Kumogakure mehr als ungewöhnlich waren.

„Gute Arbeit, Fox“ hörten sie eine Stimmer rufen. Genau in diesen Moment kam der neue Raikage um die Hausecke gebogen. Ihm folgte ein rothaariger Schatten. Fox, wie die Frau genannte wurde, nickte nur. Die Fuchsohren die sie ihn ihrem roten Haar hervor lugten zuckten leicht. Genau so wie ihr Fuchsschwanz. Es schon als ob sie auf die Umwelt im blick behalten würde. Was sie auch tat den von einen Moment auf den anderen stand sie direkt vor ihrem Meister und fing ein Kunai, welches für ihn bestimmte war, mit ihrem Körper auf. Shouma zuckte zusammen als er sah wie seine gute Freundin vor ihm zusammenbrach. „Fox“, rief er entsetzt aus.

„Vergiss es besser gleich! Keiner der Stümper aus diesen Dorf kann sie noch retten“, rief eine hämische Stimmer. Sie führen zu der Stimme um. Den Sprecher fanden sie auf einer der Dächer. „Du!“, knurrte Angel. Er zog sein Katana und ging auf die vermummte Gestalt zu. „Nein, Angel nicht“, röchelte Fox. Aber er hörte nicht auf sie. Angel stürzte sich auf die Gestalt. Diese wich aber seinen Angriffen aus. „Du bist jetzt zwar ein Anbu. Aber du hast immer noch nichts drauf“, lachte die Gestalt höhnisch auf. Bei Fox riss der Geduldsfaden. Ohne auf die Einwände von Shouma einzugehen, stützte sie sich auf den Gegner. „Was soll das werden wenn es fertig ist? Du kannst diesen Stimmppeer doch nicht immer beschützen“ da sie durch das Gift geschwächt war, konnte die Gestalt sie mühelos zurück drängen.

„Wenn nennst du hier Stimmpeer“, fauchte Angel ihn an.

„Na, dich“, schnarrte sie.

Erneut stürzte sich Angel auf sie. Das Katana schnitt gefährlich durch die Luft. Sauste auf ihren Kopf zu. Dummer weise konnte sie dieses aber abfangen. „Angel geh zur Seite“, sagte Fox mit fast schon zu ruhiger Stimmer. Stumm gehorchte er. Schließlich kannte er seine Schwerter nur zu gut. Fox konzentrierte sich kurz und eine Sense aus Eis erschien in ihrer Hand. Gekonnt ließ sie diese in ihrer Hand kreisen und setzte sich schließlich in Bewegung. Die Sense schnitt durch die Luft. Die Wasser Moleküle die sich in der Luft befanden gefroren und als Eisdolche schossen sie auf die Gestalt zu. Auf Grund ihrer Anzahl konnte die Gestalt nur mit großer Mühe ausweichen. Aber sie schaffte es trotzdem. „Ihr solltet euch ausruhen Hime-sama“, flüsterte sie gerissen in Fox Ohr. Diese erstarrte.

Hime-sama... so wurde sie schon lange nicht mehr genannt.

„Fox, was zum Henker ist mit dir los?“, brüllte Angel sie an. Sie zuckte zusammen. Angel, Shouma, das Kagetreffen, stimmt ja.

„Wir sehen uns das nächste Mal“, feixte die Gestalt und verschwand. Mit einen Stechen in der Brust sank Fox zu Boden. Aus weiter Entfernung konnte sie ein brummen hören. Shouma kam auf seinen verletzte Anbu zu. „Tsunade, wo kann ich sie hin bringen?“ Tsunade kam einige Schritte auf zu.

„Wenn sie erlauben, werde ich mich hier und jetzt um sie kümmern“, bot sie an. Der Raikage nickte nur. „In ihrer Tasche ist alles was sie brauchen werden“, kam es von Angel.

„Ich versteh nicht ganz...?“

„Fox ist eine ausgebildete Medi-nin. Eine der Besten die unser Dorf hat“, meinte nur Shouma.

„Wenn das stimmt. Warum haben sie sie dann mit genommen, Raikage?“, fragte jetzt er Mizukage.

„Weil Shouma meinte, das Konoha Probleme mit einen ihn unbekanntes Gift haben“ nun wandte sich Fox an Tsunade „Egal was sie tun, fassen sie unter keinen Umständen die Wunde ohne Handschuhe an. Das Gift heißt Lillium. Es dringt durch die Haut ein und vergiftet den Organismus“

„Woher weißt du das?“, fragte Tsunade überrascht. Die Fuchsohren zuckten leicht. Ein schwaches Lächeln stahl sich auf ihr Gesicht. „Ich hab es an sein Geruch erkannt. Außerdem hatten wie in Kumo in letzter Zeit eine reihe an Fällen an einer Lillium Vergiftung. Und ein anderer Grund ist der das eine Alte Freundin häufig dieses Gift verwendet hat“

„Fox?“, fragte Angel vorsichtig nach. Er hatte den Schmerz in ihrer Stimmer gehört.

Aber nicht nur ihr. Alle anwesenden hatten ihn gehört. Unter ihrer Maske konnten sie sehen wie eine Träne den Weg über ihr Gesicht gebannt hatte. Überrascht weiteten sich ihr Augen. Was man trotz ihrer Maske erkennen konnte.

„Rin?“, hauchte sie.

„Sensei“, rief für die Kumo nins eine wolle bekannte Stimmer. Eine junge Frau mit langen schwarzen Haaren tauchte vor ihnen auf. Sie erstarrte als sie Fox verletzt sah. „Meisterin Hokage, verzeihen sie mir mein plötzlichen erscheinen. Aber mir wurde aufgetragen, Meister Shouma Bericht zu erstatten.“

„Was ist los, Rin?“, fuhr Shouma das Mädchen an.

„darf ich...“, fragte sie vorsichtig.

„Ja“, kam die kurze Antwort seitens des Reikagne.

„Die Lage hat sich verschlechtert. Immer mehr Patienten mit einer Lillium Vergiftung werden eingewiesen. Die Konzentration des Giftes wird immer höher. Wodurch wir immer mehr Shinobi verlieren und...“ beim sprächen richtete sich Rins Blick auf Fox. Diese erlitt einen heftigen Hustenanfall. Es ging sogar so weit das sie um Luft zu holen, die Maske abnehmen musste. An einen Mundwinkel konnte man ein kleines Rinnsal Blut erkennen. „Sensai“, stieß sie erschrocken hervor. Sie stürzte zu ihrer ehemaligen Lehrmeisterin. Kurz aber gründlich untersuchte sie die Verletzung. Ohne groß nachzudenken begann sie Fox zu behandeln. Sie überprüfte gerade die Stärke des Giftes als sie fluchte. Die Färbung des Mittels, mit dem man es bestimmen konnte, war pechschwarz. „Da...das darf doch nicht war sein“, stottert sie. „Rin was ist los?“

„Ich werde an dem Gift sterben“, meinte Fox ruhig.

„BITTE?“, fuhr Angel sie an.

Rin stiegen die Tränen in die Augen. „Da wir in Konoha sind, hab ich keine Möglichkeit das Gegengift richtig zu konzentrieren. Und ohne diese konzentrierte Gegengift kann ich nichts machen“

„Shin...“, kam es über Fox Lippen. In einer Rauchwolke erschien der schneeweiße Fuchs. Die die schon mal das vergnügen mit ihm hatten erkannten den Fuchs sofort. Mit traurigen Blick betrachtete er seine Gefährtin. „Fox...“ er kam auf sie zu und legte seinen Kopf auf ihre Beine. „Ein ruhiger schmerzloser Tod?“, lächelt sie. Ihr weißer Freund nieste zustimmend. Leise fingen beide an zu summen. Die Umstehenden sahen sie überrascht an. Diese Melodie war ein uraltes Lied, nur anwesenden die Biju erkannten dieses. Gaara fing wegen seinen Sanddämon an, dieses Lied mit zu summen. Ein zartes blaues Licht fing an Fox zu umwoben. Mit einiger Zeit konnte man erkennen das es ihr besser geht. Ihre Wunde fing an zu heilen. Langsam nahm sie auch wider eine gesunde Gesichtsfarbe an.

„Fox?“, fragte Angel vorsichtig nach.

Die Angesprochene lächelte sie nur an. „Das seht man doch, Bengel“, grummelte Shin.

-----

„Meister Raikage, ich nehme mal an sie haben schon Erfahrung mit diesen Gift gemacht“, fing Tsunade mit dem Treffen an.

„Ja, in den letzten Jahren kam es immer häufiger zu vorfallen mit dem so genannte Clan. So fiel wir wissen benutzen sie hauptsächlich dieses Gift. Aber um das genauer zu erfahren brauchen wir ihre Hime.“

„Wie meinen sie das, Meister Raikage“, fragte nun Gaara nach.

„Hime, so wird die eigentliche Nachfolgerin ihres Vorherigen Oberhauptes genannt. Aber sie wurde verstoßen und Tamira konnte die Führung übernehmen“, müsste sich nun Fox ein. Die Kage sahen sie seltsam an, während Shouma es nicht zu bemerken schien. So etwas kam häufiger mal vor. Angel musste sich wegrehen, um nicht zu zeigen wie er lachte. Alle Begleiter und Kage fixierte ihn. So einen unverschämten Anbu hatten sie noch nie gesehen. Und alle stellten sich gleichzeitig die gleiche frage: Warum hatte der Raikage so eine Person nur mitgenommen? Keiner der drei Reisegefährten sahen dies.

„Wie genau meinen sie das? Ich fürchte da komm ich nicht mit“, beteiligte sich nun Shikamaru.

Unter ihrer Maske konnte man Fox lächeln sehen. Kurz huschte ihr Blick zu Shouma, dieser nickte ihr zustimmend zu. Dies war das Zeichen das sie begann zu erzählen. „Nun, so weit wir wissen gab es vor sieben Jahren einen Vorfall bei dem das damalige Oberhaupt starb. Es wird behauptet das ihre Prinzessin die Enkelin des Oberhauptes etwas mit dessen Tod zu tun hat. Auf jeden Fall nach diesen Vorfall verschwand die Prinzessin und seit dem wird sie von dem Clan gejagt. Niemand weiß ob das stimmt oder nur ein Gerücht ist.“

„Wie hieß des vorherige Oberhaupt des Clans?“, fragte Tsunade mit belegter Stimme.

„Mikoto Uzumaki“, antwortet Fox mit aufrichtiger Trauer in der Stimmer.

„Nagisa, Nagisa Uzumaki. Sie ist die Prinzessin des Clans, oder?“, fragte nun Tsunade weiter. Diese Offenbarung entsetzte sie schon etwas. Es wer kaum vorstellbar das Nagisa ihrer geliebten Großmutter so etwas antun konnte.

„Nun die genauen Umstände wissen wir noch nicht. Da wir schlecht mit Miss Uzumaki reden können.“ bei diesen Worten funkelte Shouma seine Rothaarige Begleiterin an. Aber auch Angel warf Fox alles andere als freundliche blicke zu. *Sie will doch nicht etwa auffliegen?*, fragten sich beide im Gedanken. „Also wissen sie auch nicht ob sie den Sturz überlebt haben?“

„Rein theoretisch sollte ein voll ausgebildeter und aktiver Shinobi diesen Sturz überlebt haben. Aber ich bezweifle es ehrlich. Sowohl Naruto als auch Nagisa Uzumaki

waren Wochenlang auf der Flucht.“ sie machte eine kurze Pause. Sie wollte weiter sprechen, konnte aber nicht.

„Fox es reicht“, fuhr Angel seine Schwester an. Ohne ein Einwand nickte sie. Die anderen anwesenden betrachteten die Geschwister überrascht.

„Angel, Fox ich denke es wird zeit das ihr zurück kehrt. Rin wird sich an deiner Stelle um die Medizinische Vorbildung kümmern Fox. Angel kümmere dich um die Angelegenheiten im Dorf. Schließlich wollen wir dem Ältesten Rat nicht noch mehr Zeit als irgend möglich geben“

„Ach, wir sollen also schon mal vor gehen und was ist mit eurer Sicherheit?“ fuhr Fox ihn an. Shouma zog eine Augenbraue in die Höhe. Für gewöhnlich war Fox doch nicht so. Auch Angel bemerkte das seltsame verhalten seiner Schwester. „Fox?“

Aber trotz den fragenden Blick bleib die jung Frau mit den Hüftlangen roten Haaren stumm. Die Außenstehende beobachteten die Unterhaltung nur neugierig. Dann plötzlich sie dachten, sie hätten die Situation wider Unterkontrolle als mehrere Explosionen hinter einander los gingen. Alle Anwesenden zuckten zusammen. Von draußen hörten sie eine Stimmer: „Komm raus! Komm raus, Hime!“

„Tamira, glaubt sie wirklich das die Prinzessin hier ist?“, fragte Shouma überrascht.

„Ja, und das können wir zu unseren Vorteil nutzen, *Jutzu der Verwandlung*“ Eine Rauchwolke umschloss Fox und im nächsten Moment stand Nagisa Uzumaki vor ihnen.

„Hey Fox, was?“, wollte der Reikage gerade anfangen zu fragen als diese sich in seinen Richtung verneigte und aus dem Fenster Richtung Tumult sprang. „Ich werde Tamira aus dem Dorf lotsen.“ meinte sie nur und verschwand auch schon.

„Meine Güter, dank der bekommen ich schon meine ersten grauen Haare“ stöhnte der Reikage und ließ sich noch tiefer in seinen Stuhl sinken. Bei diesen Kommentar musste Angel kichern. „Ja, lach du nur. Das was ich eben sagte galt für euch beide!“, fuhr er seinen Berater und guten Freund an.

-----

Fortsetzung folgte: Special: Lieder der Ahnen